

Der Sächsische Erzähler,

Zeitung für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt

der Reg. Amtshauptmannschaft, der Reg. Schulinspektion und des Reg. Hauptzollamtes
zu Bautzen, sowie des Reg. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Bischofswerda.

Die Räume der Amtshauptmannschaft sind am Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr und am Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Die Räume der Schulinspektion sind am Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr und am Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Die Räume des Amtsgerichts sind am Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr und am Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Geschäftsschreiber Nr. 22.
Befolgen werden bei allen Postaufnahmen bei beständigen Briefen, für Pakete, Briefe und Umschläge bei jedem Sitzungsbesuch, sowie in der Geschäftsstelle dieses Blattes angenommen. Zahl der Geschäftsstelle Mindestens 9 Uhr. **Stundensicherlicher Fahrgang.**

Selbstauskünfte, welche in Meilen Blättern bis mittlere Verbindung führen, werden bis zum 10 Uhr angemessen, größere und komplizierte Anzeigen tags vorher, und kostet die Menge pro Seite Korrespondenz 12 J., die Welle pro Seite 30 J. Sonstige Kostenbetrag 40 J.
Bei Unterhaltung eingehender Manuskripte zw.
keine Gebühr.

Ortsüblicher Tagelohn.

Die Königliche Amtshauptmannschaft zu Bautzen hat die ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter gemäß § 8 des Kranken-Versicherungsgesetzes neu festgesetzt. Er beträgt für den biesigen amts'hauptmannschaftlichen Bezirk:

vom 1. August 1910 ab

wie nachstehend angegeben:

Ort des Amtsgerichtsbezirks	Erwachsene				Jugendliche				Kinder			
	männliche		weibliche		männliche		weibliche		männliche		weibliche	
	Arbeiter	(über 16 Jahre)	Arbeiter	(von 14—16 Jahren)	Arbeiter	(von 14—16 Jahren)	Arbeiter	(von 12—14 Jahren)	Arbeiter	(von 12—14 Jahren)	Arbeiter	(von 12—14 Jahren)
Mf.	Bfg.	Mf.	Bfg.	Mf.	Bfg.	Mf.	Bfg.	Mf.	Bfg.	Mf.	Bfg.	Mf.
Bautzen	1	90	1	20	1	20	—	85	—	65	—	60
Georgswalde	1	90	1	20	1	20	—	85	—	65	—	60
Bischofswerda	2	20	1	30	1	50	—	95	—	70	—	60

Bautzen, am 15. März 1910.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Das Menschen zum Tage.

Der heilige Heindanger wurde vom König von Italien eine außergewöhnlich hohe Ordensdekoration verliehen. (Siehe Spalten.)

In der Gedenktag-Feier bei Neunkirchen ist ein gewaltiger Feuer- und Waldbrand ausgebrochen.

Im Niederrhein leben am Mittwoch heftige Schneestürme.

In Liverpool ist ein Brand in einem Baumwolllager ausgebrochen. Es verbrannten über 12 000 Ballen. Der Schaden wird auf 300 000 £ berechnet.

In Sizilien hat der Hahn seine vulkanische Tätigkeit wieder aufgenommen. Es sind mehrere Ortschaften betroffen. (Siehe Drahtnachrichten.)

Zwischen dem revoltierenden Krebsfamilie Montefit und regulären türkischen Truppen haben am Kapital schwere Kämpfe stattgefunden; dabei soll es 1000 Tote und Vermundete geben.

Zum Karfreitag.

Aller Tage trübster! So hat ihn der altsächsische Heiland-Dichter genannt, den stillsten Tag der ganzen Woche, den Karfreitag. Der Kreuzestod Jesu Christi, das ist auch etwas tiefseligstes. Doch der Heiland der Welt, der Wilde und Güte, der überall half und hilft, im schimpflichen Martertode verblutet magte, ist wohl das tragischste Ereignis der Weltgeschichte. Aber was blinde Volksleidenschaft zu können zu mögen sucht, das wirkte ein Sihnen zum Guten zu fehren. Der wunderbare Heiland einer einzigen Gottesliebe hat dieses Sihnen zum großen Heilbrunnenkoffer für die ganze Menschheit gemacht. Ein tiefer und doch hoffnungsfester Betrautung sammelt sich die christliche Gemeinde um den Heiland mit der Dornenkrone. Paul Gerhards fromme Weise fliegt aus innerster Seele empor: Es dienst zu meinen Freuden und tut mir herlich wohl, wenn ich in deinem Leiden, mein Heil, mich finden soll! Vor dem Haupt voll Blut und Wunden muß die Welt mit ihrem Morgen und Gosten ver-

stummen. Alles Unreine muß hier verschwinden. Wir spüren den Pulsfluss des Liebsten und Geheimnisvollsten unserer Religion, das doch wieder so einfach und allen verständlich sein soll: Christi Blut und Gerechtigkeit ist mein Schmuck und Ehrenkleid! Christi Kreuz ist und bleibt der zuhende Sol in der Erscheinungen seltsamer Flucht. Weicht es den Juden ein Argernis, den Heiden eine Lärche bedeuten — seine weltüberwindende Kraft hat es doch bewiesen. Uns Evangelischen ist Jesu Todestag einer der höchsten kirchlichen Feiertage. Die Gotteshäuser sind von Andächtigen gefüllt, und unter ihnen ist wohl so mancher, der sonst selten kommt. Unwillkürlich antet man auf die Lösung: Siehe, das ist Gottes Vamm, das der Welt Sünde trägt! Oder wie es Wolframs tiefgründiges Parzival-Epos ausdrückt: Des Karfreitags Minne nehm zum Ziel! Das Christentum als eine Religion der Liebe, gegründet auf die Karfreitagsstatsache, das ist kein leerer Wahn, der sich durch moderne Redensarten aus der Welt schaffen ließe. Und das Gewissen lädt keine Ruhe; unter dem Heilandskreuz ruft es zur Ruhe; es hört die gewichtige, die ganze Persönlichkeit erschütternde Frage: Das tat ich für dich, — was tuft du für mich? Karfreitag, so reicht eine Mahnung ist es, im Glauben an den Kreuztag treulich zu beharren und das ganze irdische Leben entsprechend einzurichten. Das Karfreitagsgelübde darf nicht fehlen: Wie du mein, so will ich dein lebend, leidend, sterbend sein! Möchten auch diesmal ungezählte Menschenherzen aus der Stille des Karfreitags jenen starken Gotteströst schöpfen, den sie brauchen, um wahrhaft glücklich zu leben! . . .

Politische Übersicht.

Deutsches Reich.

In der Frage der Schiffsabgaben auf deutschen Flüssen sind Breuhens Verhandlungen mit Baden erfolgreich abgeschlossen. Die Schlussabstimmung im Bundesrat findet voraussichtlich am 28. April statt. Trotzdem dürfte aber Breuhens Sehnacht nicht in Erfüllung gehen, denn Österreich bedarf noch wie vor auf seinem ablehnenden Standpunkt.

Beginn der Kölner Luftschiffmanöver. Die diesjährigen Luftschiffmanöver, die zunächst in Köln stattfinden sollen, werden bereits am 6. April beginnen. Man rechnet damit, daß der Großballon „Parcival III“, der auf der Ausstellung

der Luftschiffwerft von Riedinger kleineren Reparaturen unterworfen ist, bereits an den Manövern teilnehmen wird. Eine besondere Abnahmeprüfung für das Luftschiff wird nicht mehr für nötig erachtet, da es die Bedingungen, abgesehen von ganz geringfügigen Änderungen, bereits erfüllt hat. Zur Bedienung der in Köln aufsteigenden Luftschiffe wird ein Kommando der in Meck stationierten Kompagnie verwendet finden.

Eine neue Spionageaffäre. Vor einigen Monaten wurde in Straßburg im Elsass ein Konsortium von Spionen verhaftet, das jetzt des Landesverrats überführt worden ist. Die Spione haben sich geheimgehaltene Marinedokumente angeeignet und über die Westgrenze gebracht. Das mit der Untersuchung beauftragte Mitglied des Reichsgerichts ist seit einigen Tagen in Kiel, um eine Reihe von Zeugen in dieser Angelegenheit zu vernahmen.

Italien.

Der Kanzler in Rom. Reichskanzler von Bethmann Hollweg ist am Dienstag vormittag vom König von Italien in Audienz empfangen worden. Dabei zeichnete der Monarch den Kanzler durch Verleihung des höchsten italienischen Ordens, des Annunziaten-Ordens, aus. Nach der Audienz begab sich der Kanzler nach der Consulta und besuchte den Minister des Außen Guicciardini. Die Besprechung der beiden Staatsmänner dauerte drei Viertelstunden. Am Nachmittag machte Herr v. Bethmann Hollweg dem Ministerpräsidenten Sonnino einen halbstündigen Besuch.

„Giornale d'Italia“ stellt fest, daß in den Gesprächen zwischen Guicciardini und Bethmann Hollweg die internationale Politik besprochen worden ist und die Anschauungen der beiden Staatsmänner darüber sich vollkommen deckten.

Zur Auszeichnung des Reichskanzlers. Die unerwartete Verleihung des Annunziatenordens an den deutschen Reichskanzler macht in Rom großen Eindruck. Der Orden, der etwa dem preußischen Schwarzen Adlerorden entspricht, wird im allgemeinen nur an Souveräne oder besonders verdiente italienische Politiker, aber fast nie an auswärtige Staatsmänner verliehen. Der Inhaber des Annunziatenordens hat Anspruch auf den Titel: Vetter des Königs und erhält den Rang gleich hinter den königlichen Prinzen. Die Herrn v. Bethmann Hollweg verliehene Auszeichnung ist also ein unliegbarer Beweis für die Geschäftigkeit der deutsch-italienischen Beziehungen.

gelöst. Der König empfing am Mittag den Dienstag die Präsidenten des Senats und der Kammer, sowie verschiedene einflussreiche Senatoren und Abgeordnete, besgleiteten Tittoni, mit denen er die politische Lage besprach. Herr der Lage ist nach wie vor Giolitti. Er wird Mittwoch vom König empfangen.

Granitic.

Frankreichs neue Luftflotte. Mit großer Energie sucht Frankreich den Vorsprung, den andere Staaten auf dem Gebiet der Luftschiffahrt vor ihm voraus haben, einzuholen. Man legt in Paris augenscheinlich größten Wert auf die Entwicklung von Aeroplanen, wie aus nachstehender Meldung hervorgeht: Präsident Gallières unterzeichnete am Dienstag ein vom Kriegsminister vorgelegtes Dekret, demzufolge die beiden Lenkballons und die vier Aeroplane, deren Bestellung die Sammlung des „Temps“ ermöglichte, sowie ein von dem Aviatiker Roëclin geschenkter Eindecker vom Staate angenommen werden. Bekanntlich erwarb der „Temps“ einen großen Luftkreuzer und einen kleinen „Bodiac“-Ballon, der der Ausbildung von Piloten dienen soll. Die vier Aeroplane sind ein Wright-eindecker, zwei Farman-eindecker und ein Blérioteindecker. Der Kriegsminister selbst hat übrigens ein Dutzend anderer Apparate der gleichen Typen angekauft, so daß es der französischen Armee an Aeroplanen nicht gefehlt. Was die Lenkballonflotte anbelangt, so dürfte diese im Laufe dieses Jahres aus den erwähnten zwei Luftschiffen samt den beiden Lebaudiballons „Liberté“ und „Sémigraphé“ und dem als Ersatz für die verunglückte „République“ geschenkten „Capitaine Maréchal“ neu zusammengesetzt werden können.

Ein neuer Arsenaldiebstahl in Toulon. In Toulon wurde, wie gestern kurz berichtet, wieder ein Arsenaldiebstahl entdeckt. Im Posten V der Küstenverteidigungswerke sind grohe Mengen von Bronze und Kupfer gestohlen worden. Der telefonisch benachrichtigte Hafenpräfekt, Viceadmiral Jaureguiberry, begab sich in Begleitung eines Gendarmieleutnants ins Arsenal, um eine Untersuchung einzuleiten. Es soll sich bei diesem Diebstahl um sehr bedeutende Summen handeln, deren Höhe aber vorerhand noch nicht abgeschätzt ist. Der Admiral setzte den Marineminister in Kenntnis, der seinerseits eine strenge Untersuchung anordnete. Diese wird gleichzeitig durch die

© 1998-2000

Der König von Bulgarien zu Konstantinopel.
Der König und die Königin von Bulgarien wohnten gestern einer Sitzung der Deputirationskammer bei. Die Kammer nahm einen Antrag an, in dem dem König der Bulgaren der Dank für den Besuch ausgesprochen wird. — In der gestrigen Parade nahmen der Sultan, der Thronfolger, der König und die Königin der Bulgaren, das diplomatische Corps, die Minister, die Senatoren und viele Deputierte teil.

England.

Die Reuteret des „Irresistible“. Das vorgestern in Portland abgehaltene Kriegsgericht hat einen der der Reuteret angeklagten drei Matrosen des Kriegsschiffes „Irresistible“ freigesprochen, die anderen beiden sind — wahrscheinlich wegen Mangels an Beweisen — vorläufig noch nicht abgeurteilt worden. Es geht das Gerücht, daß außer dem Überbordwerfen von Geschütsstücken noch andere schwere Vergehen gegen die Mannesgut auf dem genannten Kriegsschiff vorgekommen seien.

Amstel.

Taft und Bernstorff in der amerikanischen Friedensliga. An dem Bankett der Friedensliga im Hotel Astor in New York nahmen Präsident Taft, der deutsche Botschafter Graf Bernstorff, der amerikanische Botschafter und der frühere Vizepräsident Fairbank als Ehrengäste teil. Taft erklärte, ein dauernder Weltfrieden sei der Verwirklichung dadurch näher gebracht, daß schließlich die Rüstungen allzu kostspielig würden. Vorberhand aber seien Heer und Flotte die zuverlässigsten Wahrer des Friedens. Der deutsche Botschafter Graf Bernstorff begründete die Notwendigkeit einer starken deutschen Seemacht zum Schutz des überseelichen Handels, ebenso auch des starken Heeres wegen der geographischen Lage Deutschlands.

Die Stadt und Umgebung.

Bischofswerda, 24. März. Der Halleische
Komet kommt in Sicht. Es wird uns heute von
zwei Herren mitgeteilt, daß sie am Montag abend
gegen 9 Uhr vom Goldbacher Berg aus am west-
lichen Himmel mit blokem Auge eine Erscheinung

Während der nächsten Tage und Nächte schaffte es der Kämpfer, sich auf dem Gelände zu verstecken, während die Soldaten nach dem verlorenen Flugzeug suchten. Am Morgen des zweiten Tages wurde er von einem anderen Flieger entdeckt und gefangen genommen.

Württemberg, 24. März. Diejenige als
Drucksache, die Osterfest-Tomten-Bildtafeln
als Drucksache versteckt werden. Bei Osterfesten
sobald gedruckten Bildtafeln können die Abreise
des Absenders, Titel und Datum bezeichnet
werden. Außerdem können Bildtafeln und andere
Qualitätsformeln handschriftlich beigefügt wer-
den, wenn sie nicht mehr als fünf Marie enthalten.

Bildschwärze, 24. März. Die Einstellung der Rekruten, Zögerrasse 1910, zum Dienst mit der Waffe erfolgt nach Anordnung des Generalkommandos bei der Infanterie, der zeitigen Artillerie, der Feldartillerie, der Maschinengewehr-Abteilungen, bei diesen jedoch nur für die Jahres- und Baum Train möglichst bald nach dem 2. Oktober 1910. Die Rekruten für die Besitzkompanien, für die Unteroffiziersschule, sowie die als Obermechaniker und Militärfahrzeugmäriten aufgehobenen Rekruten sind am 1. Oktober 1910, die aller übrigen Truppenteile nach näherer Anordnung des Generalkommandos in der Zeit vom 11. bis einschließlich 14. Oktober 1910 einzustellen.

Die Erneuerung der Rose ist bis 29. März 1910 bei dem Kollektiv, dessen Name und Wohnort auf dem Rose aufgedruckt und aufgestempelt ist, zu bewirken.

© Hammelmann, 24. März. "Vom Ministerium des öffentlichen Unterrichts wurde Herrn Senator Sennfische der Titel eines 'Oberhofrathes' verliehen. Das bestellte Urtheil wurde heute



Die Wiederholung steht vor dem Berufsprüfung.

Bu den schönsten der Werke der bildenden Kunst, die das Leiden und den Tod des Heilands schillern, gehört das Meisterwerk des altitalienischen Malers Bartolomeo di Bagholo del Gattorino, genannt Fra Bartolomeo. Der große Meister, der in den Jahren 1475 bis 1517 in Flo-

renz lebte und Raffaelis und Veruginos Jünger war, hat in seiner Klage um den Tod Christi alle Vorfürze seiner reisen Kunst bewahrt. Das Werk stammt aus Fra Bartolomeos letzten Lebensjahren; es ist von jener tiefen Religiosität durchdrungen, die den Künstler, einen der eifrigsten Kun-

hänger des Reformators Savonarola, aufgedeckte. So geht denn von dem traurigen und doch unendlich schönen Bild ein starker Hauch jener Stimmung aus, die am Karfreitag die ganze christliche Welt erfüllt. Das Original hängt im Palast Ferrini in Rom.

deren und der Regierungsbürokratie überwacht. Möge dem so eingesetzten ausgesetzten Jahre eine lange und geistige Wirkungskraft im Staats- und Kirchendienst unserer Gemeinde beschieden sein!

b. Dresden, 24. März. **Erweiterung des Elektrizitätswerkes.** Die Stadtverordneten haben in einer vorgestern abgehaltenen außerordentlichen Sitzung die Erweiterung des Elektrizitätswerkes und die Aufnahme der erforderlichen Anleihe in Höhe von 1.800.000 M. einstimmig beschlossen. Die Erweiterung soll sich erstmals nach Nordwesten bis in die **Klostergasse** und ein Gebiet von 45 Ortschaften ausdehnen und nach Norden bis **Röntgenwärtha** reichen, nach Osten zu soll das Netz bis in die Gegend von **Böbau-Röltz** geführt und hier ein Gebiet von 50 Gemeinden und 28 Rittergütern angegeschlossen und endlich nach Südwesten, in der Richtung **Gnathiwitz-Gaußig** eine Ringverbindung hergestellt werden. Um eine größere Leistungsfähigkeit der Zentrale zu gewährleisten, ist unter anderem die Anschaffung zweier Dampfturbinen beschlossen und dafür ein Auswand von 180.000 M. bewilligt worden. Der Gesamtaufwand für die geplanten Erweiterungen beläuft sich auf 1.140.000 M., der durch Aufnahme einer Anleihe von rund 1.800.000 M. gedeckt werden soll. Dieselbe soll in 80 Jahren getilgt werden. Die Steuerkraft der Einwohnergemeinde soll durch diese Anleihe nicht in Anspruch genommen werden, vielmehr soll die Tilgung und Vergütung durch das Werk selbst erfolgen. Das hiesige Elektrizitätswerk hat sich außerordentlich schnell entwickelt und hat bisher am Aufwand erfordert: 450.000 M. zum Bau des Werkes im Jahre 1904, 110.000 M. zum Erweiterungsbau 1906, 670.000 M. zum Bau der Überlandleitung 1909 und jetzt 1.200.000 M. für übermalige Erweiterung, so daß die Gesamtanlage einen Vermögenswert von 2.480.000 M. darstellen wird.

aus Sachsen.

Dresden, 24. März. Se. Maj. der König bezog sich, wie wir schon telegraphisch meldeten, gestern zur Bekanntmachung des 1. Husaren-Regiments Nr. 18 nach Großenhain. Die Rückfahrt Sr. Majestät erfolgte vormittags 11 Uhr 50 Minuten mit Sonderzug.

Dresden, 24. März. **Ein sächsisch-österreichisches Geschwakramen.** Die sächsische Regierung hat mit der österreichischen Regierung, der ungarischen Regierung und der bosnisch-herzegowinischen Landesregierung wegen des wechselseitigen Beistandes zur Einführung von direkten Staats- und Gemeinschaften im Wege des Austausches

Starrer Sinn.

(4. Fortsetzung.) (Rathaus verboten.)

Roman von L. Haidheim.

„So, was frage ich danach, wenn ich Dinas Geld und den Süderplatz habe!“ stieß er zwischen den Zähnen hervor. „Über et zude plötzlich zusammen.“

„Sie könnte imstande, Dina Begemann keinen Wein einzuschaffen — und vielleicht droht sie ihr, mich zu entfernen.“

Er konnte seine Mutter viel besser, als sie ihren Sohn je gekannt. Seine Jugend und Kraft waren schwach gegen alle Aufregungen des Geistes. Er, der stärkste unter seinen Kameraden, außer Jon Begemann, fühlte sich zu Tode erschöpft und warf sich auf das Bett, wo er schon nach zwei Minuten in tiefem Schlaf lag.

Die Mutter wachte und wachte. Welcher Art war das Mädchen, das durch Eis und Schnee ihrem Sohn nachließ. „Ein verächtlich Tum“, würde sie vielleicht gestern noch gesagt haben. Aber diesem blauäugigen Gesicht gegenüber, daß sie wie tot an ihrer Schwelle aufgebogen, vermochte sie keine Wachsamkeit zu fühlen. Im Gegenteil — es hatte sich in ihr vom ersten Augenblick an eine mitleidige Sympathie ergriffen. Das arme Mädchen lebte den schönen, männlichen Nils und glaubte sich von ihm in demselben Grade geliebt, glaubte ihn leidend, unglücklich. Das war der Punkt, an dem das Herz der Mutter und das des fremden Mädchens sich trafen. Und daß Nils schuldig war, daß er ein böses Gewissen hatte, daß war ihr ja schon da draußen am Tor im ersten Moment seines Entsehens klar geworden.

Und wenn das junge Gesicht Nils so lehr-

siebte, so war es damit im Recht! Das Mutterherz fand schon tausend Erklärungen und Entschuldigungen für den Sohn.

Sie selbst hatte ja den größten Anteil an dem Unrecht. Sie, die ihm seit Jahren über die Belemnisse in den lobendsten Worten geschrieben und die ihm die Heirat mit Dina so erstrebenswert hatte erscheinen lassen. Damit war es nun vorbei. Aber wenn sie es recht überlegte, so war Nils durch seine Liebe zur Mutter und als gehorsamer Sohn zu diesem Konflikt gekommen. Er hatte sie nicht kränken wollen durch das Geständnis seiner Verlobung mit einem ganz armen Mädchen; wußte er doch, einen wie hohen Wert die Mutter dem Gelde beimässt. Da hatte er also ihr zu lieben — schlecht — ehrlos war's, was er getan! Sie hatte die Pflicht, ihn wieder zu lösen von all den Lügen. Gott sei Dank, daß er noch nicht zu Dina gesprochen.

Und nun kam wieder das tiefe Bedauern, daß er Dinas Geld und Grundbesitz nicht bekam! O, dieses Bedauern! Sie fühlte es beinahe wie einen körperlichen Schmerz.

Um, Dina selbst verlor sie keinen Gedanken. Sie war ein ruhiges Mädchen, allzu ruhig — und wußte, sie bekam zehn für einen.

Die Schläferin auf dem Sofa im Nebenzimmer stöhnte leise.

Frau Jensen nahm die Lampe und trat an das Lager. „Du Störenfried!“ mußte sie unwillkürlich denken.

Das junge Mädchen hatte heiße rote Wangen.

„Es wird doch nicht Fieber sein?“ dachte Frau Jensen besorgt.

Unverzüglich fiel ein Strahl des Lampenlichts auf das junge Gesicht, und ohne daß die alte Frau es hindern konnte, war die Schläferin erwacht.

ze nicht untersucht, ob einen Brandstift fallen worden sein, und war bei Tod nach drastischer Aussage durch Gericht eingetreten.

Weisenberg 24. März. Der Viehmarkt am Montag zählte 140 Rinder und 85 Schweine. Der Verkauf war ein guter zu nennen. Es wurden 26 Wagenladungen Vieh nach verschiedenen Orten entsandt.

Hartmannsdorf bei Chemnitz, 24. März. Schenkung. Für die hiesige neuerrichtete geräumige Schulturnhalle, welche zugleich als Aula benutzt wird, hat Herr Fabrikbesitzer Edwin Voigt hier ein prachtvolles Harmonium gestiftet.

Dörschnitz bei Sayda, 24. März. Hier brannten Wohnhaus und Scheune des Böhmischen Gutes nieder. Die Vorräte der Scheune konnten nicht gerettet werden.

Geringswalde, 24. März. Unglücksfall. Am heutigen Wasserleitungsbau wurden zwei dort beschäftigte Arbeiter von einer einstürzenden Erdwand überrascht. Während der eine noch rechtzeitig auf die Seite springen konnte, wurde der Arbeiter Spreer von hier getroffen. Er erlitt schwere äußere und innere Verletzungen. Sein Zustand ist besorgniserregend.

Rempendorf, 24. März. Von tiefer Trauer ist die Familie des allgemein beliebten Pfarrers Pfeiffer hier betroffen worden. Herr Pfarrer Pfeiffer, der sich am 8. März nach Lobenstein begab, ist seit dieser Zeit nicht wieder heimgekehrt. Der Verschwundene ist ein sehr neröser Herr; seine Familienangehörigen haben keine Ahnung, wohin er sich begeben hat. Alle denkbaren Nachforschungen sind eingeleitet.

Oberhau, 24. März. Unfall auf einer Konfirmationsfahrt. Am Palmsonntag ereignete sich hier ein schwerer Unglücksfall. Die Pferde eines mit drei Konfirmanden und drei Konfirmandinnen besetzten Fuhrwerks stießen plötzlich, und der Wagen stürzte um. Der Lenker des Fuhrwerks erlitt eine schwere Verletzung am Kopf. Von den sechs Insassen erlitten zwei schwere Verletzungen.

Olomütz i. E., 24. März. Ein unnatürlicher Vater. Der Arbeiter W., der vor kurzem nach Schönfeld verzogen ist, hat sich fortgesetzt unter Anwendung von Gewalt und Misshandlungen an seiner eigenen 14jährigen Tochter vergangen. Der Wüstling wurde verhaftet.

Widdersdorf, 24. März. Großfeuer. Im Herrenhause, in dem die „Freie Schulgemeinde“ untergebracht ist, entstand Feuer, das schnell um sich griff und nicht mehr gelöscht werden konnte. Alle Sachen wurden gerettet, niemand verletzt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Mit dem Wiederaufbau wird sofort begonnen werden.

Oberschlema, 24. März. Auf eine 50jährige Tätigkeit bei dem königl. Blaufarbenwerk konnte der Blaufarbenarbeiter Ernst Louis Förster

Mit einer hastigen Bewegung fuhr sie empor; zwei große, blaugraue Augen mit langen Wimpern sahen verwirrt und angstvoll auf Frau Jensen und blickten dann im Zimmer umher.

„Wo bin ich?“ stieß eine außerordentlich angenehm klingende Stimme erschrocken heraus.

„Still, liebes Kind, schlafen Sie! Alles wird gut werden“, sagte die sonst so herrische Frau sanft.

Und schon sank das junge Geschöpf wieder in die Kissen und schlief ein, während ein friedlicher Zug um den roten Mund spielte. „Sie ist hübscher, als ich dachte“, sagte sich Nils Mutter und wurde sich der seltsamen Sympathie klar bewußt, die sie für dieses Mädchen empfand.

Sie konnte sich dieselbe nur auf eine einzige Weise erklären. In ihren jüngeren Jahren, als Nils immer so allein spielen mußte, hatte sie sich mit brennender Sehnsucht ein Töchterchen zu dem Sohn gewünscht. Sonderbar blieb es doch, daß sogar keine sittliche Entrüstung in ihr aufgewallt war über das abenteuerliche, ungewöhnliche Benehmen des Mädchens.

Als sie dann im Bett lag, trat wieder die zerstörte Hoffnung auf Dinas Geld in den Vordergrund.

Was hatte Nils sich alles zerstört! Der reichste Mann im ganzen Lande hätte er werden können! Das war nun vorbei.

„Ehre und Redlichkeit über alles“, seufzte sie.

Ihr Leben hatte ihr kaum je harte Konflikte gebracht. Bei ihrem Grundsatz „Gerade durch!“ gab es nie viel zu zweifeln und zu erwägen. Und in dieser stillen Nacht rang sie trotzdem immer wieder mit dem heißen Wunsch, daß Recht beugen, die Ehre umgeben zu können, ohne daß die Leute es erfuhren. Nein, nein — sie selber hätte dann

Die Polizei hat die Sache bis zum Ende untersucht und entdeckt, daß es sich um einen Betrug handelt. Der Betrüger ist ein junger Mann aus dem Kreis von Hamburg, der sich unter dem Namen "Fritz" auf den Markt stellt. Er hat eine Firma gegründet, die "Fritz's Autohaus" heißt, und versucht, durch die Verkaufsfeststellungen zu bestechen.

Große Unfallflüsse in Chicago. Die Bevölkerung von Chicago ist das Opfer riesenhafter Unfallflüsse geworden, denen die Bevölkerung erst jetzt auf die Spur gekommen sind. Es hat sich herausgestellt, daß die Chicagoer in den letzten fünf Jahren täglich 50.000 Pfund gefärbter Margarine statt Butter gegessen haben, und die Regierung hat in demselben Zeitraum 5.475.000 Dollars an Steuern eingeholt. Die Händler haben durch ihre Machenschaften einen Gewinn eingesteckt, der von Sachverständigen auf sechs Millionen Dollars geschätzt wird.

Die Eisenbahnkatastrophe bei Greenmountain. Bei der Eisenbahnkatastrophe auf der Great Northern Railway werden aus Chicago noch folgende Einzelheiten berichtet: Der Zug, der aus zehn Waggons bestand und von zwei Lokomotiven gezogen wurde, fuhr mit großer Geschwindigkeit. In dem Augenblick, wo er das Trümmerfeld eines Turms näherte, auf einem Nebengleis verunglückten Güterzüge, sprang die erste Lokomotive aus den Schienen, und die zweite Maschine fuhr unkontrolliert weiter. Die drei nächsten Waggons, Güterwagen, Speisewagen und Rauchwagen, wurden vollständig ineinandergerissen und zerstört. Man schätzt, daß gegen 90 Personen getötet oder verletzt sind; 45 Personen konnten bisher aus den Trümmern gezogen werden. Vierzig Personen wurden schwer verletzt und haben Hilfe in dem nahe gelegenen Ort Marshalltown gefunden. Die Rettamer fingen bald wieder an, aber den Rettungsmannschaften nicht möglich, sich der Unglücksstelle zu nähern. Die Mehrzahl der bisher gefundenen Toten konnte nicht identifiziert werden, da die Bezeichnungen vollständig verloren waren.

Gefährliche Eisenbahnunfälle.

Sachsen. Nachdem es in Sachsen auch schweren Eisenbahnunfall, bei dem zwei Personen in der Nähe von Santiago getötet worden sind, wird gemeldet: Ein Automobilomnibus, der stark beladen war und den regelmäßigen Verkehr nach Santiago verhinderte, fuhr leicht schnell eine etwas steile Straße hinunter. Plötzlich brach eine Kette der Sicherung, und der Wagen rollte mit furchtbarem Geschwindigkeit einen Abhang hinunter, ohne daß der Chauffeur Einhalt tun konnte. An einer Kurve stürzte das Automobil um und begrab die Reisenden unter sich. Sieben von diesen wurden auf der Stelle getötet. Vier Personen liegen in hoffnungslosem Zustand dahinter, und 18 Personen wurden schwer verletzt. Das Automobil ist vollständig zertrümmert.

Leeds (Frankreich). 24. März. Als vorgestern abend gegen 8 Uhr ein Automobil über die Brücke der Eisenbahnlinie zwischen Romilly-sur-Seine und Grancey fuhr, stieß es plötzlich gegen die Barriere. Das Automobil fiel aus einer beträchtlichen Höhe auf die Eisenbahnschienen hinab, wo es vollständig in Stücke ging. Drei Spaziergänger, die sich unter der Brücke befanden, wurden durch die Trümmer des Automobils verschüttet, aus denen sie schwer verletzt herbeigezogen und nach ihren Wohnungen gebracht wurden.

Washington. 24. März. Bei einem Automobilunfall in der Nähe des Fort Myer (Virginia) ist die Gattin des Major General Slocum getötet und der Chef des Generalstabs Bell so schwer verletzt worden, daß sein Zustand hoffnungslos ist.

Wieviel Personen werden im Laufe eines Tages nach Kraftfahrzeuge verletzt und getötet? Diese Frage ist im Hinblick auf die obigen Meldungen sehr angebracht. In der Zeit vom 1. Okt. 1908 bis 30. September 1909 wurden im deutschen Reich durch Kraftfahrzeuge verletzt 2945 und getötet 184 Personen. Und das, trotzdem die Polizeibehörden gegen das Fahren der Automobile durchweg verschärft worden sind!

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint am Sonntagabend nachmittag. Zeitschriften und zentralische Einrichtungen müssen bis Sonnabend um 9 Uhr in unserer Redaktion sein.

Wien. 24. März. Am Montagnachmittag gehen ein Brief und ein Telegramm ein, in dem für die Erweiterung der Hamburger Hafenanlagen auf Motheshof und Waltershof 45.100.000 Mark gesammelt werden, die durch eine Lotterie beschafft werden sollen.

Paris. 24. März. Auf dem Bahngleis in Cambrai (Département de l'Aisne) wurde die Leiche eines Beamten des Bahnhofs von Campagneulles Namens Danion aufgefunden. Danion ist allem Anschein nach im Zuge auf der Rückreise von Spain, wo er seine Braut besucht hatte, ermordet und bestohlen worden.

Paris. 24. März. Aus Fez wird gemeldet, daß Muhammed Hassib, da seine Einkünfte infolge der Überschwemmungen für die Lotterie stark abgenommen haben, immer neue Steuern erwirkt. So habe er kürzlich den Besitzer maurischer Bäder in Fez eine unschöne Mietsteuer für die angeblich dem Maghzen gehörigen Grundstücke auferlegt. Die Besitzer, die dagegen Einspruch erhoben hätten, seien ins Gefängnis geworfen und die Bäder geschlossen worden. Diese Maßnahme, die die Muslime in ihren Gebüschen stört, hat lebhafte Erregung hervorgerufen.

Paris. 24. März. Deputiertenkammer. Nachdem der Berichterstatter Germain Borier u. a. ausgeführt hatte, daß die Uenza-Bahn Algerien Millionen bringen werde, wird die Weiterberatung auf heute verzögert.

Rome. 24. März. Zu Ehren des Reichspräsidenten u. des Reichsmarschalls gab der Minister des Innern, Galizziolini in der Consulta ein Diner, an dem u. a. der deutsche Botschafter v. Jagow und der Ministerpräsident Crispi teilnahmen.

Lübeck. 24. März. Bei einer Versuchsfahrt stießen die beiden Turbinentriebwagen "Vulcain" und "Tirailleur" zusammen und erlitten beträchtliche Schäden.

Catania. 24. März. Der Etna ist seit einigen Tagen in Tätigkeit. Aus etwa 10 Eruptionen ergieben sich Lavastrome, welche schon bis in die Nähe der Ortschaften San Cesario und Randazzo angelangt sind. Einige Weinberge wurden zerstört und mehrere kleine Häuser von den Schuttmassen begraben.

Sachsen. 24. März. Die Vertreter der freienchen Grabenarbeiter und der Besitzer in Sachsen wurden vom Handelsamt zu einer Unterredung mit dem Minister Bugton eingeladen, die gestern stattfinden sollte.

Madras (Britisch-Indien). 24. März. Infolge Zusammenstossens eines Hindufestes mit einer moschmedanischen Feier kam es Montag abend zu Zusammenstößen zwischen Hindus und Moschmedanern, welche sich gestern erneuerten. 7 Personen wurden getötet und 40 verwundet.

Wetterbericht der Reg. Sächs. Landeswetterwarte. Wettervorhersage für den 25. März: Nordwestliche Winde; wolfig bis bedeckt; fühl; zeitweise Regen und Schnee.

Vom Höhlberg: Vormittags und nachmittags starker Nebel, schwacher raschverschwindender Reif, Bäume stark mit Rauhfrost behangen.

Vom Fichtelberg: Ununterbrochen schwacher Nebel, gute Schlittenbahn bis in die Täler hinab, starker, anhaltender Reif, grohartiger Rauhfrost.

Gedächtnisliche Bitterung.

Stocking. 25. März. Sonntags gänzlich heiter, trocken, Nachtfrost und Reif. Später trüb, windig, müde, etwas Regen.

Religiöser Gottesdienst in Südtirol. 2. Osterfeiertag.
25. März. 9 Uhr: Gottesdienst, vorher heil. Messe.

Religiöse Nachrichten von Goldbach. 1. Osterfeiertag.
25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Um beiden Feiertagen Kollekte für die katholische Missionsgesellschaft.
Getauft: 20. März Emil Kurt, Sohn des Fabrikarbeiters Friedrich Emil Koch in Goldbach Sohn.

Religiöse Nachrichten von Grünenthal. 1. Osterfeiertag.
25. März. 9 Uhr: Weiche und hell. Abendmahl.
25. März. 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst.
25. März. 1/2 Uhr: Abendgottesdienst.

2. Osterfeiertag.
25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Um beiden Feiertagen Kollekte für die katholische Missionsgesellschaft.
Getauft: Anna Elsa, Tochter des Wirtschaftsbüroangestellten August Minn Hanke.

Religiöse Nachrichten von Großröhrsdorf. 1. Osterfeiertag.
25. März. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

Wien. 25. März. Am Montagnachmittag gehen ein Brief und ein Telegramm ein, in dem für die Erweiterung der Hamburger Hafenanlagen auf Motheshof und Waltershof 45.100.000 Mark gesammelt werden, die durch eine Lotterie beschafft werden sollen.

Zur Feier: Balmierung: Richard Max Siebel, bei Arbeitsschiffen Friedrich Bruno Siebel, Schleusen, Sohn.

Kirchliche Nachrichten von Großröhrsdorf.

1. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Gottesdienst.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Gottesdienst.

Mittwoch: Amtshandlungen.

Kirchliche Nachrichten von Hausmann.

1. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Weiche und hell. Abendmahl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Deutscher Gottesdienst.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Deutscher Gottesdienst.

Kollekte für die katholische Hauptbibelgesellschaft.

Kirchliche Nachrichten von Görlitz.

1. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.

2. Osterfeiertag.

25. März. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Siegl.</p

Von Dresden: 4.15, 6.15, 8.15, 9.15, 11.15.
 Von Dresden (Winfurft): 1.31, 7.14, 8.16, 10.14,
 1.22, 2.15, 4.08, 6.00, 8.00, 10.00, 11.10.
 Rad. Weissen: 1.00, 7.14, 8.14, 10.17, 11.14, 4.10,
 6.00, 8.11, 10.40, 11.14.
 Von Weissen (Winfurft): 4.00, 6.00, 7.10, 9.00,
 12.00, 4.10, 6.11, 8.11, 10.00.
 Rad. Bittau: 7.10, 10.40, 9.10, 1.07, 8.04, 11.14.
 Von Bittau (Winfurft): 6.00, 8.00, 10.00, 8.00,
 5.47, 10.40.
 Rad. Ruhland: 7.20, 1.40, 4.00, 8.10.
 Von Ruhland (Winfurft): 7.00, 12.44, 8.01, 8.27.

Knorr's
Käse-Maisessenz
 unübertroffen!

Knorr's
Suppenwürstchen
 fix und fertig. Teller 10 Pf.

Subventioniert
Hausmädchen
 für 1. oder 15. April gesucht.
 Zu erst. in der Exp. d. BL.

Laufbursche
 gesucht von Eduard Peisel.

Gutes
Nebeneinkommen!
 Hauptagentur, eingeführte alter
 Deutscher erstklass. Lebens-Berf.
 Ges. ist für Bischofswörde
 neu zu bejehen. Hohe Provi. seit
 Zuschug, dauernde Verbindung.
 Offert sub. T. 435 Haasen-
 stein & Vogler, Dresden, erb.

Günstiger Kauf!
Wollen Sie Geld verdienen?
 ja kaufen Sie sofort Anteile
 à 150 M. p. St.
 von einem gut beschäftigten
 Steinbruch. 8 % Vergütung
 vom Bauhaus garantiert. Die
 Fabrikate sind mit der goldenen
 Medaille prämiert worden, höhere
 Kurzsteigerung ist zu erwarten.
 Adr. unter L. B. 5344 beförd.
 Rudolf Meiss, Leipzig.

Fabrikat beabsichtigt, hier und
 an allen höheren Orten der Umgebung
 ein Spezial.

Reise-Geschäft
 in Geraer und Greizer Kleider- und
 Blusenstoffen, sowie Erfelder Samt- und
 Seidenwaren zu errichten. Kein Laden,
 sondern Etagengeschäft, passend
 für jede zahlungsfähige Frau. Kleines
 Lager nötig, doch guter Verdienst u.
 Lebensgeist. Reisefreunde belieben
 Offerten an Haasenstein & Vogler
 L. B. im Gera, (Meiss), unter
 "Blusenkoffer" zu richten.

Gutes Haferstroh
 hat zu verkaufen
 Alwin Mühl, Dönsborfer Str.

Waren	Preis	Bestell-Nr.	Bestell-Nr.	Bestell-Nr.	Bestell-Nr.
Salben und	20	1)	2)	3)	4)
Salben und	20	5)	6)	7)	8)
Salben	15	9)	10)	11)	12)
Salben	2200	13)	14)	15)	16)
Salben	60	17)	18)	19)	20)
Salben	2174	21)	22)	23)	24)
Salben	4074	25)	26)	27)	28)

W. Kelling Färberei

Chemische-Wasch-Anstalt
Damen & Herren Kleider Möbelstoffe

empfiehlt sich zur
Frühjahrs-Saison.
Bankstr./Prodammersstr. 2. — Telefon Nr. 45.

Ein Maassstab



für die Vor-
züglichkeit
eines Butter-
Erfahrungsmittels ist
seine Beliebtheit.
Einer solchen erfreuen
sich und zwar bis in die
feinsten Kreise infolge ihrer
hervorragenden Butter-eigenschaften
die seit Jahren allgemein bewährten
von den Bergh'den Margarine-Marken

Cleper Stoltz u. Vitello

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Für gr. Konfekt mit toller Melamine wird flott, leicht, bei Witten
und Kolonialw. gut eingef.

Vertreter gesucht.

Dauernb hoh. Verdienst garant. Offerten an: "M. F. A. G." Gora-B. 20.



Ein Pferd

Ist zu verkaufen,
unter Dreien die
Wahl, darunter
ein dunkelbrauner
starker Wallach in schwerem Zug, auch
als Einspanner passend.

Karl Rattke, Elsterwerda.

500 Mk.

sofort ich dem, bei
dem Gebrauch von
Ketthe's Zahnschwanner.
à Flacon 60 Pf., jemals wieder Zahns-
chwanner bekommt ob aus dem Mund
redet. Joh. George Ketthe Nachf.
H. Gräfner, Berlin.

Dr. Gräfner's Werke bei
Die Chemie, Bahnhofstr. und
Bülowstr. Chemie, Reichstraße.

Eine gebr. aber noch sehr gut
erhaltene

Drillmaschine

1½ mtr., mit 17 Steinen und
ohne jedes Wechselrad, neuester
Konstruktion, billiger zu verkaufen
bei Dr. Gräfner, Maschinenb. Blochsförde I. S.

Eine jährlich 1 Jahr alte
Kaibo
ist zu verkaufen. Robert in der
Exposition dieses Blattes.

ERINACIE GRAFE
Weingroßhandlung, Böttcheramt
BISCHOFSWERDA i. Sa.
offeriert als Spezialität:

ORIGINAL
JAS PRUNIER & C°
COGNAC
Vornehmste französ. Mar.

Verkauf zu Originalpreisen von
M 5.— bis M 42.— per $\frac{1}{4}$ Fl.

Zu den Feiertagen

vergasse ich

1 Fäß Rotwein

a. Str. 90 Pf.

Jos. Klement, Weinhandlung
am Markt.

Aprikosen, Pflaumen,
Ringäpfel, Preisel-
beeren, Pflaumenmus,
Aprikosen- und Himbeer-
Marmeladen in Gläsern,
eingekochte u. getrocknete **Pilze**
empfiehlt **H. Panzer.**

Gemüse-, Frucht-
u. Pilz - Konserven

empfiehlt billig

J. Schindler,
Ritterg. Straße 5.

Astrakan-Saviar,
in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund-
Dosen, empfiehlt

Jos. Klement,
am Markt 28.

Rückt ein
Sonnen-
abend
kommen

starke Speisekarpfen,
Aale und Schleien
auf dem Markt zum Verkauf.
O. Schuster.

Leichter
Bersandförde
billig abzugeben Böhmer Str. 6.

Hütet Euch
vor jeder Nachahmung der echten
Carbol - Teerschwefel - Seife
von **Bergmann & Co., Stadehau,**
mit Schuhmarke: **Stadehau**,
Es ist die beste Seife gegen alle Arten
Hautunreinigkeiten und Hautaus-
schläge, wie Mitesser, Fimose, Blät-
terchen, Gesichtspickel, Pesteln **sc.**
1 St. 50 Pf.

In Bischofswerda bei: P. Schechert,
R. Thesel, Stadtapotheke. In
Großharttau: Ford. Dittel.

Wiederholung: Bischofswerda
schon lange kein schönes
Geschenk hat, empfiehlt
sich in allen
verkehrshabenden

Arbeiter.
Bismarckstr. Nr. 18 pt.

Osterkarten,
Schulrahmen
für Knaben und Mädchen,
Schreiberkarten, Tafeln
www. empfiehlt billig

H. Bredemann,
Dresdner Straße 6.

Die Güterkien-Handlung
des **Oskar Wagner**
im Bischofswerda
empfiehlt
zur bevorstehenden Grabjahrsmesse
Kinder

Feld-, Garten-
u. Gemüse-Sämereien
in den besten qualitativen Qualitäten
zu den billigen Lagerpreisen.

Großkünter
Saathäfer,
Vigow - Saathäfer,
erste Abbauf. empfiehlt billig

Dr. Röthig Weißfölger,
Sub. Berthold Eisenhauer.

Söldnerarbeiten!!
Zum bevorstehenden Osterfest
empfiehlt
Waschwannen, Badewannen,
Backfasser, Wein- u. Brantweinfässer,
und Pflanzenkübel
zur geistigen Belebung!
Söldnergasse 7, Ecke Böllig.

Achtung!
Jeden Donnerstag, vormittags
9 Uhr, gebe ich selbst im Hotel zur
goldene Sonne zu vollen Preisen aus.

Hugo Werner,
Blumenarbeit, Geburt (Sachsen).

Tägliche gelbe
Küselarbeiterinnen
sucht für dauernde und sehr gut
lohnende Beschäftigung

H. Fuchs Nachf.,
Dresden.

Staubsaugereiße
für Bischofswerda:
Frau Ida Steglich,

Albertstraße 1, 1

der am 1. April in Kraft tretende

Tanz - Regulativ

in Platzform in ihren Tanzlokalen anzubringen. Solche Plakate können von der **Geschäftsstelle des „Sächsischen Erzählers“** zum Preise von 2 Mark fertig aufgezogen (1 Mark unaufgezogen), bezogen werden. Wir bitten dringend, die noch ausstehenden Bestellungen uns umgehend zu übermitteln.

Grundstücks-Bersteigerung.

Der Konkursverwalter im Konkurs über das Vermögen des Schneidermeisters Bruno Löwe in Großdöhrsdorf hat mich beauftragt,

um 29. März cr., nachm. 3 Uhr,

das mit zur Konkursmasse gehörige in Schmölln bei Bischofswerda in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes gelegene Hausgrundstück ausspieltend zu versteigern.

Das Grundstück befindet sich in einem guten baulichen Zustand, ist mit 11 930 Mark in der Landesbrandkasse versichert, hat etwa 600 Mark Mietvertrag und ist mit 6500 Mark hypothetisch belastet. Die Versteigerung soll im Steglitzischen Gasthof in Schmölln erfolgen, woselbst vorher noch die Bindungen bekannt gemacht werden. Als Bietungslasten sind 500 Mark zu hinterlegen.

Bischofswerda, den 23. März 1910.

Oskar Wagner.

Gute Samenkartoffeln
sowie **Speisekartoffeln**
empfiehlt
Ernst Röthig, Grünwarenhandlung.

Ein aufsehenerregender, brauner, 8jähriger, starker

Wallach,
über 180 cm hoch, sehr gutes Wagen- und Arbeitspferd, ein- und zweispündig gefähten, ist sofort zu verkaufen.

Rittergut Lehn.

Teleph. 20. Amt und Post Bommritz.



Zum Magenschluß

gehört ein guter Käse und fürs Brot die
delikat schmeckende

Siegerin

oder

Mohra

die Elitemarken der Margarine-Industrie.
Als Brotaufstrich von feinsten Molkelei-
butter nicht zu unterscheiden.

Überall erhältlich!

Allgemeine Fabrikanten:

A. L. MOHR G. m. b. H.
ALTONA-BAHRENFELD.

noch sehr gut

Schine

Steinen und
ab, neuerster
zu verkaufen
Qualität,

zu alte

be

pros in der

3.

SLUB

Wir führen Wissen.

Bewilligung ein-
tritts-
zulassung
erlaubt
kan.

Kurzer Probe-
Auszug aus:



RENNER'S

HAUPT-MODE-BERICHT

Man verlange
diesen postfrei!



(8114) Leichte Neuerheit! Prim. creme Leinen, mit Einstichen, Rücken geschweift. Länge 100 cm. Spitzen 16,50

(8115) Obere Abbild. Prinzessin-Kleid mit dazu passend. Kleid. Woll-Musselin, jugendl. Jackett, aus Leinen gearbeitet, Form, m. abstechender Bordüre sehr reiche Garnitur von imit. s. Samtband garniert, Einstich u. tierter Klöppelimitationen und Manschetten aus gestus. Tüll, Spitzen 45,- Sattelrock mitangesetzt. Faltenrock 40,- Hat 10,-

(8116) Jugendl. Form! (8117) Prinzessinkleid, Woll-Batistkleid in versch. Farben, mit reicher Kurzelstickerei, halbseitige Form, reich Seidenpaspel u. Knopfversier., mit Spitzeneinsätzen Einsatz aus gestus. Tüll, Rock versiert 24,- tunikartig mit Blende 44,- Hat 10,-

(K802) Prinzessinkleid, hochwertig für Strasse u. Gesellschaft passend, aus Popelin, Garnit. aus gleichfarb. bestick. Tüllbort., breiter Seiden-gürtel, Einsatz u. Manschetten aus Tüll Rock mit Tunika 66,- Hat 10,-

MAN BESTELLE MUSTER- ODER AUSWAHLSENDUNGEN UNTER BEZUGNAHME AUF DIES BLATT BEI
MODE-HAUS ADOLPH RENNER DRESDEN-A
TELEGRAMM-ADR. MODERENNER FERNSPR.: 5101, 5102, 5103, 5104

MAN VERLANGE RENNERS HAUPT-MODE-BERICHT 1910



(K 5041) Besonderespreis-
wert! Jugendl. Form,
Kostüm, Homespun,
mit Soutache reich ver-
ziert. Kragen mit Moiré
abschließend. Mieder-
rock in Falten ₣ 25.—
Hut . . . ₣ 7,25

(K 5042) Preiswertes
Tuchkostüm. Kleid-
same, flotte Form mit
eingeschliffenem. Taschen
verziert. Kragen mit
Seidenaspiegel u. Pois-
ment, bestickt ₣ 30.—
Hut . . . ₣ 10,50

(K 5043) Preiswertes
Tuchkostüm. Kleid-
same, flotte Form mit
eingeschliffenem. Taschen
verziert. Kragen mit
Seidenaspiegel u. Pois-
ment, bestickt ₣ 30.—
Hut . . . ₣ 10,50

(4460) Paletot aus
hell-meliert. Stoff,
mit Knopfgarnitur,
Revers mit Seide
belegt. Rücken ge-
schweift. Länge
115 cm . . . ₣ 18,50
Hut . . . ₣ 12.—

(K 4418) Jugendl. Paletot
aus Corkscrew, durch-
geknöpft. Attasblenden
u. Seidenaspiegel. Rücken
anlieg., gans auf Futter.
Länge 90 cm . . . ₣ 22.—
Hut . . . ₣ 12.—

(4461) Sehr
preiswerter
Staubpaletot
aus imprägn.
Stoff, Rücken
geschweift, mit
Riegel u.
Länge 120 cm
₦ 18,50
Hut . . . ₣ 12.—

(4462) Preiswerter
Prinzess - Paletot
aus schwarz. Cork-
screw, mit Schal-
kragen, Stickerei
und Bandgarnituren,
gans auf Futter,
Rücken Glocken-
falte . . . ₣ 21.—
Hut . . . ₣ 12.—

(4463) Paletot, schwarz. Moiré. Ball. Seide
Körper, Seidenstahl-Kragen, Rücken geschw.,
Länge 110 cm . . . ₣ 21.—
Hut . . . ₣ 12.—

(4464) Klimmero aus
hellfarbigem Tuch
in modernem For-
men, mit schwarzer
u. Seidenstickerei u.
Länge 110 cm . . . ₣ 21.—
Hut . . . ₣ 12.—

MODEHAUS • ADOLPH RENNER • DRESDEN-A • ALTMARKT 12

FDN
PALANTE
KOSÖCK
BLUSINEE
UNIT KOP
SETT-GAR
DER MEN
OHURME
• HUB

E
W
N
S
O
D
D
E
R
P
L
O
S
S
E
Z
U
G
E
I
K
O
T
A
M
P
P
G
A
N
B
M
D
E
R
N
D
O
L
F
H
E
G
O
C
F
E



(K 5007) Kleiner Knab-
Byjock mit blauem
Kragen, in beige
Garn, in beige
farben für 4 - 6 Jahr
M 12,50 bis 14,50
bis 8 Jahr
M 11,50
bis 10 Jahr
M 10,50

(K 5008) Kleiner Kadett-
Anzug aus bie-
gbarer, in rot, Min-
tuchs und brauner Kragen
für 4 - 6 Jahr
M 12,50 bis 14,50
bis 8 Jahr
M 11,50
bis 10 Jahr
M 10,50

(K 5009) Kindchen-
Kittel aus blauem
Chevrot u. versteck-
ter Kragen und Beutel
für 4 - 6 Jahr
M 10,50 bis 12 Jahr
M 9,50
bis 11 Jahr
M 8,50

(K 5010) Kindchen-
Anzug aus einem
Lambskin-Chevrot
mit gestreift
für 4 - 5 Jahr
M 7,75 bis 9,50
bis 9 Jahr
M 6,50
bis 11 Jahr
M 5,50

(K 5011) Kindchen-
Kittel aus bie-
gbarer, Wollstof,
u. Kreppflocke
für 4 - 5 Jahr
M 7,75 bis 9,50
bis 10 Jahr
M 6,50
bis 11 Jahr
M 5,50

(K 5126) Kleiner
Knab-Jack.
aus blauem
Garn, mit
Lambskin
für 4 - 5 Jahr
M 8,75 bis 10,50
bis 12 Jahr
M 7,50



(K 5012) Backfisch-
Jackett-Kostüm aus
blauem Chevrot
für 14 bis 17 Jahr
M 21,-

(K 5013) Backfisch-
Kostüm, grau Chevrot,
mit Boutsche besetzt
für 15 bis 17 Jahr
M 24,-

(K 5014) Backfisch-
Kleid, weiss Batist, Paletot aus grau
mit Stickerei garniert
für 14 bis 17 Jahr
M 25,- bis 27,-

(K 5015) Backfisch-
Paletot aus blauem
gemusterem Stoff
für 14 bis 17 Jahr
M 18,50

(K 5076) Backfisch-
Kleid aus gemuster-
tem Woll-Musselin
für 14 bis 16 Jahr
M 24,-

(K 5077) Backfisch-
Kleid, Satintuch, mit
Seide u. Spitze garniert
für 14 bis 17 Jahr
M 40,-

AUSWAHLSENDUNGEN NACH AUSWÄRTS POSTFREI

ADOLPH
MODE-
DRESDEN-A



RENNER
HAUS
ALTMARKT

(1964) Halbierige Robe, weiss Batist, Miederform, mit Tüll- und Stickerei-Einsatz. 18,- Fescher Wiener Hut mit sparter Seidengarnitur. 19,-

(K 809) Halbierige Robe, weiss aus gesticktem, weissem Tüll, auf Seite mit Spachtel Pack. 12,75

(K 807) Blaug. Bluse aus guter Taffetseide, geflit. & jour. Koller. 13,-

(K 809) Preiswerte Bluse aus weiss Seidenbatist, reich mit Stickerei u. Spitzenblümchen verziert. 11,- arbeiten

(K 807) Blaug. Bluse aus farbig Leinen, Stickerei - Vorderteile. 8,-

(K 806) Preiswerte Bluse aus weissem Mohair, in verschiedenen hellen Farben. 16,50 Schwarz - weiß. Kar. 18,50

(K 806) Kostümrock aus weissem, guten Pique, Faltenform. 8,50 In weiss Leinen 8,75

(K 812) Aperter Kostümrock aus Mohair, in verschiedenen hellen Farben. Einzigartig, m. blenden Garniert. 18,-

(K 807) Kostümrock, Wollstoff, in verschiedenen hellen Farben. 16,50 Schwarz - weiß. Kar. 18,50

(K 807) Kostümrock, Wollstoff, in engl. geschnitten. Stoff, seitl. Falten-Garnierung u. Knopf - Garnitur. 16,50

(K 811) Kostümrock aus schwarz Satinbuch, mit Stoffblenden u. Tressen garniert. 16,50 In Alpaka. 14,50

(K 813) Eleganter Kostümrock aus bestem, schwarzem Volle, mit Taffetblenden garniert. Futterrock aus Satin de Chine. 15,-

(K 814) Preiswerter Kostümrock aus schwarz Satinbuch, mit Stoffblenden u. Tressen garniert. 16,50 In Alpaka. 14,50

(1965) Halbierige Robe, weiss gestreifter Batist, mit Stickerei-Einsatz, Miederform. 18,- Aperter jugendlicher Hut mit Band u. Fasen garniert. 16,-

MAN BESTELLE MUSTER- ODER AUSWAHLSENDUNGEN UNTER BEZUGNAHME AUF DIES BLATT BEI
MODE-HAUS ADOLPH RENNER DRESDEN-A.
TELEGRAMM-ADR.: MODERENNER FERNSPR. 5101, 5102, 5103, 5104